

Mit Helau an die bunte Last der Verantwortung

Das Festkomitee Gelsenkirchener Karneval stellte seine neuen Prinzenpaare vor.
Julian I. Nienhaus und Elisabeth I. Zumbansen regieren das Narrenvolk ab dem Elften im Elften

Von Marcus Römer

Gelsenkirchen. „Es ist wohl der Traum jeder Frau, einmal Prinzessin zu sein.“ Mit diesen wohlformulierten Worten beschreibt Elisabeth Zumbansen die Macht des Schicksals, die sie ab dem 11. November zu Elisabeth I. macht. Ihr zur Seite wird Julian Nienhaus stehen: Elisabeth I. und Julian I. – das neue Prinzenpaar des Gelsenkirchener Karnevals.

Am Samstag wurden die Hoheiten den Mitgliedern der sieben Gelsenkirchener Karnevalsgesellschaften im Haus der Arbeiterwohlfahrt (Awo) an der Grenzstraße hinter dem Musiktheater im Revier vorgestellt. Gestellt werden sie vom Karnevalsclub Astoria. Elisabeth I., an diesem Abend in ein schwarzes Kleid gehüllt und sehr apart aussehend, freut sich auf die kommenden drei Monate. Ihr Partner Julian I. ebenfalls, wenn auch etwas zurückhaltender.

Zumbansen arbeitet im Zivilberuf als Justizvollzugsoberssekretärin, den Schlüssel für die Zellentüren wird sie aber demnächst des Öffteren mal einer Vertretung überlassen.



Julian I. Nienhaus und Elisabeth I. Zumbansen mit dem Kinderprinzenpaar Lukas I. Mielenz und Sirin I. Bas. FOTOS: MARTIN MÖLLER

120 Termine wird sie mit Nienhaus vom 11. November bis zum 4. Februar wahrnehmen – in Altenheimen, bei der Lebenshilfe, bei öffentlichen Anlässen. Und natürlich beim großen Karnevalsumzug an Rosenmontag.

„Ich mache das aus Liebe zum Karneval“, sagt Elisabeth I. „Ich bin damit aufgewachsen.“ Ähnlich äußert sich auch Julian I. Er hat einen Hofmarschall, Benjamin Pott. Der übernimmt die Stellungnahmen. Er sagt: „So ein Prinzenpaar soll ja

auch Vorbildcharakter haben. Es trägt auch viel Verantwortung.“

Elisabeth I. beschäftigt mit Natasa Schwenzfeier und Johanna Gucik gleich zwei reizende Hofdamen. „Ich konnte mich nicht entscheiden“, sagt sie kokett. Braucht

sie auch nicht, als Prinzessin.

Natürlich fördert der Gelsenkirchener Karneval auch den Nachwuchs. So wurde mit Sirin I. Bas und Lukas I. Mielenz auch das neue Kinderprinzenpaar in die närrische Gesellschaft eingeführt. Sirin und Lukas sind beide 13 Jahre alt. Die Kinderprinzessin ist Gelsenkirchnerin und besucht die Sekundarschule Hassel; er kommt aus Wanne-Eickel und lernt die wirklich wichtigen Dinge des Lebens an der Gesamtschule Wanne.

13-jährige haben Bock auf den Job

Zusammen werden die Adelsjucken immerhin 80 Termine wahrnehmen. „Das wird eine tolle Erfahrung“, sagt Lukas I. Die beiden waren von den Trainern der Tanzgarde gefragt worden, ob sie Bock auf den Job hätten. Haben sie.

Nach einem flotten „Tanz der Vampire“, aufgeführt von der Prinzengarde, Dank an die alten Prinzenpaare und ein paar feierlichen Worten anlässlich des festlichen Anlasses gab's ordentlich auf die Gabel. Aufgetischt wurden Krustnbraten, Sauerkraut, Rotkohl, Bratkartoffeln und Kartoffelgratin.